

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **73 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Mitarbeiter dieses Heftes

*Moritz Amherd*, geboren am 7. August 1935 in Meilen. Gymnasium in Stans. Studium der Theologie in Chur und der Volkswirtschaft in Zürich. Seit der öffentlich-rechtlichen Anerkennung der katholischen Kirche im Kanton Zürich im Jahre 1963 Sekretär der römisch-katholischen Zentralkommission (Exekutive der Kantonalkirche). Im Nebenamt Geschäftsführer der römisch-katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (Zusammenschluss der Kantonalkirchen).

\*

*Andreas Honegger* ist 1948 in Zürich geboren und schloss sein Studium an der philosophischen Fakultät I in den Fächern Germanistik, Kunstgeschichte und politische Philosophie ab. Seine Dissertation befasst sich mit dem Werk von Hugo von Hofmannsthal. Seit 1978 Redaktor an der «NZZ», wo er 1992 das Ressort Stadt und Kanton Zürich übernahm. Seit 1987 ist er als Mitglied der FDP im Zürcher Kantonsrat.

\*

*Dominik Jost*, geboren 1922 in Luzern; nach dem Studium der Germanistik in St. Gallen zu Hause. Lehre in St. Gallen an der Kantonsschule und an der HSG. Schwerpunkte der literaturwissenschaftlichen Arbeit sind die Goethezeit, die Jahrhundertwende und die zeitgenössische Dichtung. Bücher über Goethes «Römische Elegien», über Stefan George, über Ludwig Derleth, über den literarischen Jugendstil. Jüngste Veröffentlichungen: «Blick auf Stefan George» (Peter Lang, Bern 1991), «Bodensee» (Hg.; Insel Taschenbuch 1317, Frankfurt 1991), «Südtirol» (Hg.; Insel Taschenbuch 1490, Frankfurt 1993), «Junge Lyrik dieser Jahre» (Hg.; Edition Raetia, Bozen 1993). In Vorbereitung: «Eine Geschichte der Literatur aus dem Kanton St. Gallen, von der Gründung des Kantons 1803 bis heute».

*Kurt Müller*, geboren 1925, studierte Geschichte, deutsche Sprache und Literatur an der Universität Zürich. Nach seiner Promotion zum Dr. phil. I war er von 1953–1990 Redaktor der «NZZ» (von 1967–1990 Chef der Inlandredaktion) 1971–1984 Kantonsrat (1979/1980 Kantonsratspräsident), seit 1984 Nationalrat. Er ist Verfasser einer Biographie von «Bürgermeister C. M. Hirzel», von «Schicksal einer Klassenpartei» und «Mehr Vertrauen in die Zukunft»; Herausgeber der Bücher «Bausteine der Schweiz» und «Option Liberalismus». Präsident der Aktion Begegnung 91.

\*

*Hans Heinrich Schmid*, geboren 1937 in Winterthur, studierte in Zürich und Göttingen Theologie und promovierte 1965 an der Universität Zürich zum Dr. theol. Nach der Habilitation hatte er von 1969–1976 in Bielefeld den Lehrstuhl für alttestamentliche Wissenschaft inne und wurde anschliessend Ordinarius für alttestamentliche Wissenschaft und allgemeine Religionsgeschichte an der Universität Zürich, die ihn 1988 zum vollamtlichen Rektor wählte. Er ist Mitglied verschiedener hochschulpolitischer und wissenschaftlicher Gremien. Die Universität Leipzig verlieh ihm 1991 den Dr. theol. h. c.

\*

*Kardinal Heinrich Schwery*, Bischof von Sitten, erwarb im Anschluss an sein Studium der Theologie in Sitten und Rom das Diplom für Mathematik und theoretische Physik. Nach 15jähriger Lehrtätigkeit als Professor und Rektor der Kantonsschule Sitten erhielt er 1977 die Bischofsweihe und 1994 seine Ernennung zum Kardinal. Für Kardinal Schwery steht die Seelsorge im Mittelpunkt seines Wirkens, die er u. a. als Feldprediger in der Armeeseelsorge, mit der Betreuung

von Jugend- und Studentengruppen sowie als Pfarrer praktizierte.

\*

*Matthias Steinbrüchel*, geboren 1937, gelangte nach einer kaufmännischen Lehre und nach einigen Jahren praktischer Arbeit an die HSG, wo er in Betriebswirtschaft doktorte. Seither arbeitet er in einer globalen Industrie-Unternehmung (Dow Chemical). Diese berufliche Tätigkeit brachte längere Aufenthalte in Holland und in den USA mit sich. In der evangelischen Landeskirche Zürich engagierte er sich vor allem in der Disputation zum Zwingli-Jahr 1984. Danach gelangte er in die Synode, wo er sich der liberalen Fraktion anschloss.

\*

*Peter Sulzer* lebt in Winterthur und war bis 1965 Stadtbibliothekar von Winterthur; er

rief an der Stadtbibliothek die Sammlung «Afrikanische Sprachen und Literaturen» ins Leben. Seine wichtigsten Publikationen im Bereich Afrika sind: «Schwarze Intelligenz», Atlantis Verlag, Zürich 1955; «Christ erscheint am Kongo» (Anthologie), Salzer, Heilbronn, 1985; «Glut in Afrika» (Anthologie), Artemis Verlag, Zürich 1961; «Südafrikaner erzählen», Verlag Gute Schriften, Zürich 1963; «Schwarz und Braun in der Afrikaansliteratur», Mitteilungen der Basler Afrika-Bibliographien, 1972; «Südafrika» (Reihe Moderne Erzähler der Welt), Horst Erdmann Verlag Tübingen 1977; Thomas Mofolo, «Chaka Zulu», Übersetzungen aus dem Sesotho mit Nachwort und Anmerkungen, Manesse Bibliothek der Weltliteratur, Zürich 1988; Etienne van Heerden, «Geisterberg». Übersetzung aus dem Afrikaans. Unions-Verlag, Zürich 1992. Ushaka von R.R.R. Dhlomo. Übersetzung aus dem Zulu. Erscheint bei Rüdiger Köppe-Verlag, Köln.

Moritz Amherd, Sekretär der röm.-katholischen Zentralkommission, Rebenweg 30,  
8132 Egg

Dr. iur. Hans Derendinger, Bleichmattstrasse 67, 4600 Olten

Dr. phil. I Khalid Durán, c/o Catherine W. Zakayo-Durán, 12403 Village Square Terrace,  
Apt. 302, Rockville, Maryland 20852 USA

M. A. Joachim Güntner, Sallstrasse 18, D-W-3000 Hannover 1

Prof. Dr. phil. I Arthur Häny, Im Wingert 24, 8049 Zürich

Dr. phil. I. Andreas Honegger, Delphinstrasse 9, 8008 Zürich

Dr. phil. I Christian Jauslin, Bruderholzallee 110, 4059 Basel

Prof. Dr. phil. Dominik Jost, Schneebergstrasse 27, 9000 St. Gallen

Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, Brunnenwiese 58, 8132 Egg

Robert Mächler, Flurweg 7, 5035 Unterentfelden

Dr. phil. I Kurt Müller, Im Koller 30, 8706 Meilen

Lic. phil. I Ulrich Pfister, Rieterstrasse 48, 8002 Zürich

Wolf Scheller, Neue Kempnerstrasse 260, D-W-5000 Köln 60

Prof. Dr. phil. I Hans Heinrich Schmid, In der Halden 11, 8603 Schwerzenbach

Kardinal Heinrich Schwery, Bischofskonferenz, 1950 Sitten

Prof. Dr. phil. I Christoph Siegrist, Angensteinerstrasse 32, 4052 Basel

Dr. oec. HSG Matthias Steinbrüchel, Seestrasse 131, 8708 Männedorf

Dr. phil. I Peter Sulzer-Jantzen, Eggenzahnstrasse 1, 8400 Winterthur

Dr. phil. I Gerda Zeltner, Rütistrasse 11, 8032 Zürich